



PETER & PAULS Bote

Pfarrblatt für Gramatneusiedl, Marienthal, Neureisenberg & Neumitterndorf



Auf, werde licht,
denn es kommt dein Licht,
und die Herrlichkeit des Herrn
geht leuchtend auf über dir!

(Jesaja 60,1)



Was wir an Weihnachten feiern ...

Es ist wieder Advent geworden und schon in wenigen Wochen feiern wir Weihnachten. In diesen Wochen des Advents stehen für viele Alltagshektik und Geschenkekauf im Vordergrund, um dann an Weihnachten hoffentlich ein schönes Fest zu feiern. Wenn man in diesen Tagen auf den belebten Straßen oder Plätzen Passanten fragt, was denn an Weihnachten gefeiert wird, dann muss man sich auf so ziemlich alles gefasst machen. Der Sinn dieses Festes geht in einer immer säkularer werdenden Gesellschaft verloren. Vielleicht lohnt es sich, einmal in Gedanken durchzuspielen, was ohne Weihnachten fehlen würde.

Im Neuen Testament findet sich ein kurzer Brief, der uns wie ein Spiegel unsere heutige Zeit vor Augen hält und uns für den eigentlichen Sinn von Weihnachten wieder neu die Augen öffnen kann. Der Brief, den ich meine, heißt Titusbrief. Er richtet sich an die christlichen Gemeinden der dritten Generation. Das Christusereignis haben sie nicht mehr miterlebt, sie kennen es nur vom Hörensagen. Der erste Schwung, die erste Begeisterung sind vergangen. Die ersten Probleme in der Gemeinde sind gekommen: Strukturen und Ämter werden notwendig, um das Erbe zu bewahren. – Diese Situation kommt uns heute wohl bekannt vor, wo auch wir vor Umstrukturierungen der kirchlichen Landschaft stehen; manche Probleme scheinen sich im Laufe der Kirchengeschichte hartnäckig zu halten. Auch die Lösungsansätze?

Der Absender des Titusbriefs, ein Schüler aus der Schule des Apostels Paulus, erinnert die Gemeinde zunächst daran, wie die jetzigen Christen vor ihrer Bekehrung waren: unverständlich, ungehorsam, in Irrtum gefangen, abhängig von Begierden und Leidenschaften, verbissen und neidisch, hassenswert und einander hassend. – Irgendwie kennen wir das doch auch. Im Grunde ist das ein Leben ohne das Weihnachtsfest, ein Leben ohne das Ereignis, das wir an Weihnachten feiern.

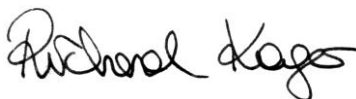
Was befreit uns von diesen Schattenseiten des menschlichen Lebens? Psychologische Strategien, Meditationstechniken, Wissenserwerb? Der Absender des Titusbriefes hat eine andere Lösung parat: Weihnachten! (vgl. Tit 2,11-14 und 3,4-7).

Weihnachten feiern wir nicht für uns selbst, Weihnachten ist nicht ein Fest der Familie, sondern ein Fest, das wir in der Familie feiern. Es geht nicht um menschliche Geschenke, sondern um die Güte und Menschenfreundlichkeit Gottes, die uns von uns selbst rettet und befreit. Der Grund, Weihnachten zu feiern, ist ein Gott, der ein Freund des Menschen ist. Er selbst ist das Geschenk, das wir nicht mehr übertreffen können. Wenn uns jemand aus unseren Schwächen befreien und erlösen kann, dann nur Gott selbst, der ohne Schwächen und Schuld ist, uns annimmt und liebt. An Weihnachten feiern wir diese Annahme und Zuwendung Gottes zu uns Menschen. Wer sich darauf einlässt, wird zu einem zutiefst glücklichen, erlösten Menschen.

Werden wir in wenigen Wochen diese befreiende Wirkung von Weihnachten wahrnehmen können? Oder bleiben wir lieber gefangen in der Alltagshektik und im Geschenkekaufen? – Noch sind wir in der Vorbereitungszeit auf das Fest der Güte und Menschenfreundlichkeit Gottes!

Ich wünsche uns allen, diese Tage der Vorbereitung sinnvoll zu nützen, um dann auch die befreiende Wirkung von Weihnachten mit ganzem Herzen wahrzunehmen und daraus nachhaltig zu leben. In diesem Sinne ein gnadenvolles Weihnachtsfest!

Euer Pfarrer

A handwritten signature in black ink, reading "Richard Kager". The signature is written in a cursive, flowing style.

Was die Pfarre freut:

..., dass wir am Sonntag, dem 23. September 2012, ein schönes Erntedankfest feiern konnten. Der Zug vom neu renovierten Bahnkreuz zur Kirche wurde vom Musikverein musikalisch begleitet. Bei etwas kühlen Herbsttemperaturen leitete Pfarrer Dr. Richard Kager die feierliche Feldmesse im Pfarrgarten. Anschließend lud die Bauernschaft zu einer gemütlichen Agape ein, deren Erlös für die Anschaffung der neuen Gotteslöder (Herausgabe November 2013) verwendet wird. Ein großes Dankschön gilt allen, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben!

..., dass sich am 30. September 2012 nach der Hl. Messe 24 Leute zur Drei-Kirchen-Rundwanderung (Hafnerberg – Kleinmariazell – Altenmarkt) aufgemacht haben. Danke dem Organisationsteam Traude und Herbert Weber!

..., dass am 13. und 14. Oktober 2012 wieder unser Pfarrflohmarkt stattgefunden hat. Für die Organisation war erstmals die neue Pfarrgemeinderätin Waltraud Weber verantwortlich. Danke allen Helfern, Spendern und Backdamen, die für das köstliche Kuchenbuffet gesorgt haben.

..., dass sowohl 18 Erstkommunikationskinder, als auch 18 Firmlinge auf den Empfang des jeweiligen Sakramentes vorbereitet werden. Die Erstkommunikationskinder werden sich an einigen Wochenenden auch in Großgruppen zur „Eko-Stunde“ in der Pfarre einfinden. Die Vorbereitung dieser Großgruppen hat – dankenswerter Weise – Martha Dworsky übernommen. Damit unterstützt die neu gewählte Pfarrgemeinderätin unseren Diakon Manfred Weißbriacher und die Tischmütter.

..., dass am 20. Oktober 2012 mit Pfarrer Dr. Richard Kager eine Seniorenmesse mit Krankensalbung gefeiert werden konnte. Frau Doris Auer und ihr Team bewirteten anschließend die Gäste im Pfarrzentrum mit einer kleinen Jause.

..., dass heuer am Sonntag der Weltkirche (21. Oktober 2012) wieder Produkte der „3. Welt“ im Kirchenvorraum verkauft wurden. Mit der Kollekte konnte ein Betrag von 265 Euro an Missio weitergespendet werden. Danke allen Spendern!

..., dass sich wieder viele Messbesucher – vor allem Kinder – am Nationalfeiertag zur Kindermesse eingefunden haben. Diese stand unter dem Motto „Jona und der Wal“. Musikalisch umrahmt wurde die Hl. Messe von unserer pfarrlichen Jugendgruppe „UNS“, unterstützt von den Jungscharkindern mit ihrem „Jona-Rap“. Während der Hl. Messe erfolgte auch die Ministrantenaufnahme. Drei neue Ministranten (Lukas HAINZL, Manuel HECHINGER und Julia SCHORN) wurden in die Schar der Ministranten aufgenommen. Wir wünschen ihnen viel Freude bei ihrem Dienst! – Im Anschluss an die Hl. Messe bot das „Fest des Teilens“ im Pfarrzentrum die Möglichkeit zu einer gemütlichen Plauderei. Die freie Spende kommt dem Kindersommerlager 2013 zugute.

..., dass heuer mit dem neuen PGR eine zweitägige Klausur stattgefunden hat, bei der Teambildung und Zusammenarbeit für die anstehenden Aufgaben in der Pfarre im Vordergrund standen.

..., dass sich viele Leute am Allerheiligentag zur Andacht am Friedhof eingefunden haben. Die Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal fand heuer ausnahmsweise am 3. November 2012 statt. Beim anschließenden Requiem in der Kirche mit zahlreichenden Mitfeiernden gedachten wir aller Verstorbenen, insbesondere der Verstorbenen des vergangenen Jahres.

..., dass am 11. November 2012 auch einige Männer unserer Pfarre an der Diözesan-Männerwallfahrt in Klosterneuburg teilnahmen; die Feier wurde wieder von unserem Musikverein musikalisch begleitet. Im Anschluss an das von Papst Benedikt XVI. ausgerufenen „Jahr des Glaubens“ stand die Wallfahrt, die heuer vom Wiener Weihbischof Helmut Krätzl geleitet wurde, unter dem Motto „Alles kann, wer glaubt“.

..., dass der Kirchenadventkranz wieder von der Gärtnerei Kopecky gespendet wurde – ein herzliches Vergelt's Gott dafür!

Was die Pfarre freuen würde:

..., wenn mittels beiliegendem Zahlschein ein Beitrag für die Druckkosten des Pfarrblattes gespendet wird.

..., wenn sich heuer viele Familien an der Herbergssuche beteiligen.

PROJEKT TAUFKAPELLE



Die Pfarre Gramatneusiedl plant
die Neugestaltung der Taufkapelle.

Um dieses Projekt vorzustellen, gibt es am

Sonntag, dem 27. Jänner 2013,

im Anschluss an die Heilige Messe (8:45 Uhr) eine Projekt-Präsentation
gemeinsam mit der Künstlerin Mag.^a Ingeborg Kumpfmüller

WEIHNACHTSANKÜNDIGUNG

Bußfeier, Freitag, 21. Dezember 2012

18:30 Uhr mit Beichtgelegenheit
während und nach der Bußfeier

Heiliger Abend, Montag, 24. Dezember 2012

17:00 Uhr Krippenandacht
22:30 Uhr Christmette
gestaltet vom *Gesangsverein*

Christtag, Dienstag, 25. Dezember 2012

9:30 Uhr Hochamt, umrahmt vom Ensemble Claronicum

Stefanitag, Mittwoch, 26. Dezember 2012

Hochfest des Diözesanpatrons „Hl. Stephanus“
8:45 Uhr Festliche Eucharistiefeier

Silvester, Montag, 31. Dezember 2012

17:00 Uhr Jahresschlussandacht

Neujahr, Dienstag, 1. Jänner 2013

8:45 Uhr Festliche Eucharistiefeier

Hochfest der Erscheinung des Herrn,

Sonntag, 6. Jänner 2013

8:45 Uhr Festliche Eucharistiefeier mit den Sternsängern



Die Pfarre Gramatneusiedl wünscht allen
gesegnete Weihnachten
und ein glückliches Jahr 2013!





Herbergssuche

Maria und Josef waren im Advent auf der Suche nach Schutz und Geborgenheit. Sind nicht auch wir auf der Suche nach Ruhe, Besinnung, Geborgenheit und einem Zugang zu unseren Mitmenschen?

Nützen wir das Angebot der Pfarre und begleiten wir ab 8.12. die Mutter Gottes zu unseren Nachbarn.

Ich nehme mir Zeit für die Mutter Gottes und für meine Mitmenschen.

Gerne öffne ich meine Tür und mein Zuhause für den Nächsten.

Bitte um Anmeldung in der Pfarrkanzlei: Tel: 02234/73308 oder Eintrag auf der Liste im Kirchenorraum.

Die Sternsinger ziehen am 5 und 6. Jänner 2013 durch unseren Ort



Von Tür zu Tür unterwegs, bringen Euch die Sternsinger die weihnachtliche Frohbotschaft: Christus ist Mensch geworden für uns alle, ganz egal welcher Hautfarbe, ob arm oder reich, ob Mann oder Frau.

Als Christen sind wir aufgerufen, der Welt SEINEN Frieden und SEINE Gerechtigkeit zu bringen: Machen wir gemeinsam unsere Welt für alle Menschen lebenswerter!

ADVENTMARKTRÜCKBLICK



In den letzten Wochen vor dem Adventmarkt wurde wieder fleißig gebacken, Grünzeug gesteckt und gebastelt. Die Leiterin unserer Frauenbewegung, Marianne Friedl, und ihr Team freuten sich über den guten Erfolg des Adventmarktwochenendes (24./25.11.), wo viele Gäste im Pfarrzentrum begrüßt werden durften.

Vergelt's Gott allen Helfern und Käufern.

Mit dem Erlös des Adventmarktes können wieder wichtige Anschaffungen für die Pfarre getätigt werden.

Die nächste Frauenrunde ist am Donnerstag, dem 14. Februar 2013.

TERMINKALENDER

Do, 06.12.	17h Nikolausfeier (Teiln. nur mit Anmeldung), 18:30h Euchf.
Fr, 07.12.	6h Rorate, anschl. gemeinsames Frühstück
Sa, 08.12.	Mariä Empfängnis – 8:45h Euchf. – Beginn der Herbergsuche
So, 09.12.	8:45h Eucharistiefeier 18h Adventliederabend in der Kirche, veranstaltet vom Gesangsverein Gramatneusiedl unter Mitwirkung des Musikvereins
Sa, 15.12.	11h Jungschar, 18:30h RK, 19h VAM
So, 16.12.	8:45h Euchf.
Fr, 21.12.	18:30h Bußfeier in Gramatneusiedl
Sa, 22.12.	11h Jungschar, 18:30h RK, 19h VAM
So, 23.12.	8:45h Euchf.
Mo, 24.12.	Hl. Abend: 17h Krippenandacht für Kinder, 22:30h Christmette
Di, 25.12.	Christtag – 9:30h Festliche Eucharistiefeier
Mi, 26.12.	Fest des Hl. Stephanus – 8:45h Festliche Eucharistiefeier
Mo, 31.12.	Silvester – 17h Jahresschlussandacht
Di, 01.01.	8:45h Festliche Eucharistiefeier
So, 06.01.	Hochfest der Erscheinung des Herrn, 8:45h Festliche Eucharistiefeier mit den Sternsängern
Sa, 19.01.	15h Mitarbeiterjause, 18:30h RK, 19h VAM
So, 20.01.	8:45h Firmvorstellmesse, anschl. Pfarrkaffee
So, 27.01.	8:45h Euchf., anschl. Vorstellung des Taufkapellenprojektes
So, 03.02.	8:45h Eucharistiefeier mit Kerzenweihe und Blasiussegen
So, 10.02.	Faschingssonntag – 8:45h Euchf., anschl. Sektumtrunk
Mi, 13.02.	Aschermittwoch – 17:30h Kinderaschenkreuz, 19h Euchf. mit Aschenkreuz
So, 17.02.	8:45h Erstkommunionvorstellmesse, anschl. Pfarrkaffee

GOTTESDIENSTZEITEN:

Do und Fr: 18:30h

Samstag: 18:30h Rosenkranz, 19h Vorabendmesse

Taufen:

Schiller Tobias

Pohl Chiara Maria

Ofner Georg

GEBETSRUNDE um 17:30h

Mittwoch, 23. 01. 2013

Mittwoch, 27. 02. 2013

JUNGSCHARSTUNDE um 11h:

Sa, 15.12.2012

Sa, 22.12.2012

Sonntag: 8:45 Uhr

Begräbnisse:

Cejka Elisabeth (80)

Bruckner Christine (89)

Zaruba Robert (67)



Zwergertreffen:

Mittwoch um 9:30 Uhr

GEMÜTLICHE RUNDE um 16h

Do, 24.01.2013

Do, 28.02.2013